Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950016

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Einsteinstraße 28

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 727b

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung in Ecklage, mit Einfriedung; mietshausartiges Gebäude auf einem Eckgrundstück, drei differenziert gebildete Ansichten, Putzfassade mit Balkon zur Einsteinstraße, Jugendstil-Ornamentik in den Giebeln, ehemals durch Dachreiter mit Laterne betont, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges, freistehendes Mietshaus mit stark ausgebautem Dachgeschoss auf einem Eckgrundstück zur Lessingstraße. Drei differenziert gebildete, leicht asymmetrische Ansichten. Ein Dachreiter, ehemals mit überkuppelter Laterne, im breiten Eckrisalit, dort mittig eine zweigeschossige Loggia. Die Ansicht zur Einsteinstraße mit Balkon, darunter eine kleine Terrasse. Barockisierend stilisiert, ein Putzbau mit Jugendstilornamentik in Stuck an den Giebeln, Sandsteinsockel. Die Einfriedung durch einen Lanzettzaun zwischen Betonpfosten.

Errichtet durch den Bauunternehmer Richard Fischer aus Dresden-Pieschen als Bauender, Ausführender und Bauleiter. Der Entwurf von Architekt Alfred Hoff. Der Bauantrag am 24. März 1903, die Baugenehmigung am 29. April 1903, Zwangsversteigerung am 15. Okt. 1903, die Baurevision am 18. Mai 1904. (Weitere Eigentümerwechsel 1905, 1907, 1910, 1914 und 1923.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

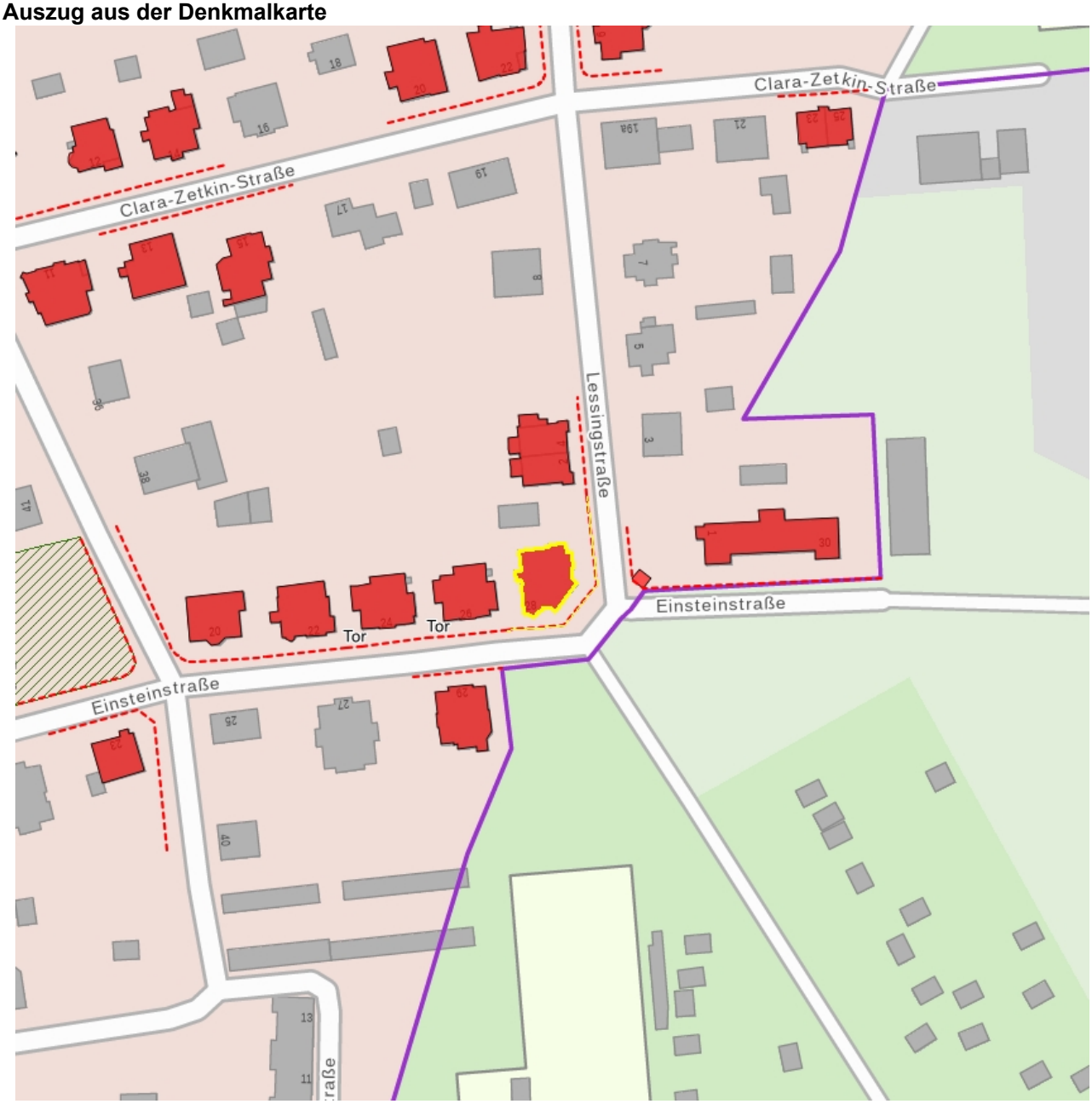
Datierung 1903 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 733 437**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.